

Seher Çakir: „Sevim und Savaş“

Textauszug

Bedeutungen der Namen:

Savaş: Der Kampf
Sevim: Die Liebe

5. Szene - Der Waschtag

Waschtag im Hause der Türkmens. Mualla Türkmens ist im Badezimmer und sortiert die Wäsche. Jede Farbe wird zu einem Haufen gelegt. Grau, weiß, schwarz, rot, blau. Sie murmelt Gebetsformeln vor sich hin. Sie trägt ein Kopftuch und typisch-türkische „ländliche“ Kleidung. (langer Rock, Strickjäckchen über der Bluse)

Mualla: (murmelt leise vor sich, sortiert währenddessen die Wäsche) Bismillahi rahman u Rahim. Im Namen Allahs des Erbarmers, des Barmherzigen! Allah hilf´ uns in unserer schweren Not. Vergib uns unsere Sünden. Allah gib mir Geduld! Bismillahi rahman u Rahim. Im Namen Allahs des Erbarmers, des Barmherzigen!
(ruft nach Sevim) Seeeeeeviiiiim! Sevim!!!

Sevim: (schreit aus ihrem Zimmer heraus, man sieht sie noch nicht) Jaaaaaaaaaaaaa!!

Mualla: (während sie wartet und weiter Wäsche sortiert) Kommst du!!!

Sevim: (noch nichts ahnend, gut aufgelegt betritt den Raum) Bin ja schon da!

Mualla: Endlich!

Sevim: (setzt sich auf die Waschmaschine) Was gibt´s?

Mualla: Sag du es mir!

Sevim: (überrascht) Was denn??

Mualla: Was mit dir los ist!

Sevim: Was meinst du?

Mualla: Du weißt ganz genau, was ich meine!!

Sevim: nein... nicht wirklich.

Mualla: (wird laut) Spiel mir nicht die Unschuldige! Wo ist deine Unterwäsche?

Sevim: (schaut auf den Boden, überlegt) Na, im Kasten!

Mualla: Wo deine schmutzige Unterwäsche ist, will ich wissen!

Sevim: (unschuldig, nervös, irritiert) Im Kasten! Wo sonst? Was ist das für eine Frage?

Mualla: Deine schmutzige Wäsche ist im Kasten? So ein Blödsinn! Du stellst hier nicht die Fragen!

Sevim: Ich stelle keine Fragen. Du hast gefragt, ich antworte...

Mualla: Wo deine schmutzige Unterwäsche seit Monaten ist, will ich wissen, sonst gar nichts! Und glaub ja nicht, dass du mich anlügen kannst!

Sevim: Ich hab doch gar nichts gesagt!!

Mualla: (total aufgebracht) Allah gib´mir Geduld! ... Eben! DU hast nichts gesagt! Also! Ich warte!?

Sevim: (hüpft von der Waschmaschine runter, will gehen)

Mualla: (aggressiv) Wo willst du hin?

Sevim: In mein Zimmer! Ich höre mir das nicht an!

Mualla: Du gehst nirgendwohin!

Sevim: Mama, wirklich! Das ist ja peinlich! Ich rede mit dir nicht über meine Unterwäsche!

Mualla: Du bleibst gefälligst da und beantwortest meine Frage!

Sevim: Habe ich doch! Meine Unterwäsche ist im Kasten. Die Schmutzigen wasche ich mit der Hand. Sonst noch was?

Mualla: Seit wann, bitteschön, wäschst du irgendetwas mit der Hand?

(Stille)

Mualla: Seit wann das, hä? Seit wann?

Sevim: Ich...

Mualla: Seit wann blutest du nicht?

Sevim: Wie bitteeee?

Mualla: Glaubst du ich beobachte das nicht? Ich weiß ganz genau, was das bedeutet! Ich weiß, dass du seit zwei Monaten nicht blutest!!

Sevim: Was soll das denn jetzt? Was heißt ich blute seit zwei Monaten nicht?

Mualla: Ich stelle hier die Fragen. Du hast keine Krämpfe, keine schmutzige Unterwäsche in der Wäsche, keine Bauchschmerzen... Ich weiß, was das zu bedeuten hat!

Sevim: Es ist mir einfach peinlich, dass du meine Wäsche wäschst, das ist alles!

Mualla: Ich weiß was los ist! Ich weiß es! Die Leute haben Recht! Das bedeutet nur eins!

Sevim: (verdutzt) !?

Mualla: (verzweifelt, jammernd) Erst das ganze Gerede und jetzt das! Alle reden sie schon über dich! Alle! Wie soll ich das nur dein Vater... ich... ich... ich bin schuld an allem! Die bringen uns um! Meine Ehre! Ich gehe drauf, nur weil du deine Beine nicht zu lassen kannst!

Sevim: Mammaaa??!!! Wie redest du! Bitteee! Hör auf, Mama! Die Leute reden ständig über irgendwen!

Mualla: Damit kommst du nicht durch! Diesmal kommst du nicht durch! Wenn dein Vater das erfährt ... Die hängen uns auf! Die erschießen uns!

Sevim: (ängstlich und doch frech) Womit komme ich nicht durch? Was soll das, Mama?

Mualla: Oh mein Gott! Die werden uns steinigen! Mit Steinen werden sie alle nach uns werfen!

Sevim: Mama, wir sind in Österreich! Niemand wird uns steinigen! Niemand wird uns umbringen! Lass die Leute reden!

Mualla: (murmelt) Wo habe ich den Fehler gemacht? Allah steh mir bei! (schreit Sevim an) Üüüüber dich! Über deine Hurerei reden sie! Und sie werden über mich reden! Einen größeren Skandal kann es nicht geben! Nein, nein, eine größere Schande gibt es nicht! Meine Tochter! Mein eigen Fleisch und Blut ist eine verdammte Schande, geht in Wäldern mit Männern spazieren!

Sevim: (verzweifelt) Mama, bitte! Man kann's den Leuten ja nicht

verbieten. Sie reden viel, wenn der Tag lang ist!

Mualla: Was soll das denn jetzt heißen? „Man kann’s ihnen nicht verbieten!“ Sie reden, weil es was zu reden gibt!

Sevim: (nüchtern) Das ist ein Sprichwort!

Mualla: (total aufgebracht) Was redest du mir von den Sprichwörtern der Österreicher! Merk dir! Auch wenn wir hier leben, wir sind keine Österreicher! Du bist keine Österreicherin! Merk dir das!

Sevim: (monoton) In deiner Sprache...!

Mualla: Meine Sprache! Was heißt hier meine Sprache? Sie redet noch immer wie eine Ungläubige. Was heißt hier in deiner Sprache? Herumhuren, Frechsein! Was noch, hm? Gott, womit habe ich das verdient?

Sevim: (macht weiter mit ihrer monotonen Art) Deine Sprache ist nicht meine Sprache. In deiner Sprache sagen die Leute: „Der Mensch redet, sein Mund ist kein Sack, dass man ihn zubindet!“

Mualla: Sie wird immer frecher! Gibt’s das bitte? Immer frecher wird sie. Sowohl schuldig als auch stark! (tr.Sprichwort) Die Leute reden nicht über Ayşe oder Fatma? Man hat dich gesehen! Im Wald...

Sevim: Über mich gibt es nichts zu reden!

Mualla: Du bist gesehen worden, Sevim!!! Du bist mit einem Mann im Wald gesehen worden.

Sevim: Ja und?

Mualla: Ja und? Ja und! Besteigen lassen hast du dich von einem Wildfremden! ... Das reden sie! Derya hat dich gesehen! Und jetzt... jetzt erwartest du seinen Bastard! Deswegen hast du keine monatlichen Krämpfe mehr! Glaubst du ich bin so blöd und merke das nicht! Ich wollte es nur nicht wahr haben! Ich wollte es einfach nicht wahr haben!

Sevim: (entsetzt, beschämt, laut) Maaaamaaaaa!!

Mualla: Ich wollte es nicht glauben. Meine Tochter macht so was nicht, habe ich mir gesagt! MEINE TOCHTER ist keine Hure, keine von diesen Mädchen habe ich gesagt, die so leben wie die Österreicherinnen. Sag... Sag, dass es nicht stimmt! Sieh mir in die Augen und sag mir, dass es nicht stimmt!

Sevim: (schuldig) Mamaaaa...

Mualla: (schreit, heult) Nichts Mama! Also, stimmt es! Es stimmt! Meine Tochter ist eine Hure! Meine Tochter ist eine Schlampe! Oh mein Gott! Wie soll ich unter die Leute gehen?

Sevim: (schuldig, versucht sensibel zu sein...) Mama, bitte... Wir...ich wollte dich... ich wollte Savaş

Mualla: Savaş! Savaş ist es? Der Savaş hat dich geschwängert? Der Savaş, den ich letzte Woche noch im Supermarkt gesehen habe? Der Savaş, der Sohn von Ayşe? Der Alevite? (haut sich auf die Schenkel, während sie redet!) Nein! Nein! Nein! Das darf nicht wahr sein!

Sevim: Bitte Mama! Wir wollen heiraten...

Mualla: (künstlich verständnisvoll) Na so was? Heiraten wollen sie! Seit wann? Seit wann geht das? Wie lange läufst du ehrlos durch die Gegend, hä?

Sevim: Mama, bitte! Ich wollte dich eh schon fragen, wann sie kommen dürfen... ich habe nur nicht die richtige Zeit gefunden.

Mualla: Da kannst du noch lange warten. Montag, Frauenarzt!!! Und wehe dir, wenn du keine Jungfrau mehr bist! An etwas anderes will ich gar nicht denken! (nimmt die Wäsche aus der Maschine und geht ab!)

BLACK

Aufführungsrechte bei der Autorin